

# Oben und unten aus Feng-Shui Sicht

Text: Mag. Patricia Salomon

Längst hat FENG-SHUI, die Lehre Asiens, in unseren Wohnzimmern zur Steigerung des Wohlbefindens Einzug gehalten. Es gibt unzählige Bücher zu den Themen Farben, Formen und Einrichtung – oft geht es hier in erster Linie um den Wohnraum in den mittleren Geschossen.

Aber ist es denn egal, wie das Dachgeschoss und der Keller genutzt werden, oder ob ich oben, unten oder dazwischen wohne?

Abgesehen von den sonstigen Herausforderungen wie Helligkeit, Dachschrägen, Feuchtigkeit und vieles mehr, hat die jeweilige Ebene eine ganz spezielle Bedeutung.



Foto: © iralu3 - Fotolia.com

**Der Keller** steht für die Vergangenheit und das Unterbewusstsein. Gibt es unbewusste Dinge aus der Vergangenheit, die noch nicht abgeschlossen sind? Oder wird jemand immer wieder von der Vergangenheit eingeholt und damit im täglichen Leben blockiert? Hat man sich mit seiner Kindheit, den Eltern oder früheren Partnern ausgesöhnt? Fühlt man sich oft lustlos, müde und ausgelaugt? Ist man nachtragend?

Es lohnt es sich auf jeden Fall einen Blick in den Keller zu werfen: ist der Keller aufgeräumt oder zugemüllt? Kann das Qi frei fließen? Gibt es ausreichend Licht im Keller? Die unterste Ebene eines Hauses muss nicht leer sein, aber Ordnung und Struktur sind für einen guten Lagerraum wichtig. Regelmäßiges reinigen und lüften verhindert, dass die Energie durch Staub und Schmutz stagniert. Eine gute Beleuchtung hilft beim Lagern und Suchen von Gegenständen und erleichtert das Säubern. Beim Entrümpeln empfiehlt sich unter Umständen ein schrittweises Vorgehen, um sich nicht gleich zu entmutigen und um die Wirkung beobachten zu können. Oder man motiviert sich, indem man sich den Raum ordentlich und aufgeräumt vorstellt und das Gefühl wirken lässt, welches bei dieser Vorstellung aufkommt. Als Alternative bietet sich an, auf gewisse Dinge einen roten Punkt zu kleben. Wenn der Gegenstand gebraucht wird, entfernt man den Punkt. Diejenigen Sachen, die nach einiger Zeit noch einen Punkt haben, könnten verkauft oder verschenkt werden.

Wer den Keller als Hobby- oder Partyraum nutzt, kann die Raumenergie durch viel Licht, helle Wände und Elemente aus dem Yang-Bereich verbessern. Als dauernder Wohnbereich ist die unterste Ebene mit ihrer Yin-Energie nicht gut geeignet, da zum aktiven Leben Yang-Energie als Unterstützung notwendig ist. Hyperaktive Menschen können den Bereich jedoch vorteilhaft nutzen, um sich zu erden.

Wenn es im Haus keinen Keller gibt, kann das bedeuten, dass die Vergangenheit aufgearbeitet wurde oder das Leben andere Aufgaben bereithält. In Mehrfamilienhäusern oder wenn der Keller nicht mit dem Wohnraum direkt verbunden ist, ist der Einfluss auf die Bewohner weniger stark. Der Zustand des Nachbarabteils wirkt sich jedenfalls nicht negativ auf die anderen Bewohner aus. Trotzdem ist es vorteilhaft, wenn jeder seinen Bereich geordnet und sauber hält. Das Erdgeschoß bzw. die mittleren Geschosse stehen für die Gegenwart. Auch hier sollten keine ausrangierten Gegenstände oder Gerümpel gelagert werden, da sich dies im jeweiligen Bereich (Bagua) in Form von Problemen oder Stagnation auswirken kann.

**Das Obergeschoß** symbolisiert die Zukunft, die Visionen und das Überbewusstsein. Wenn am Dachboden Ordnung herrscht, ist der geistige Horizont frei und offen für neue Ideen und Gedanken in persönlichen und beruflichen Bereichen. Wir können uns entfalten.

Chaos und Unordnung, kaputte Möbel und Ähnliches verhindern unter Umständen die Realisierung von Wünschen, Zielen und Projekten. Zukunftssorgen können ein Hinweis darauf sein, dass Handlungsbedarf besteht. Daher empfiehlt es sich auch hier, nur die notwendigen Dinge aufzuheben und ordentlich zu lagern. In Mehrfamilienhäusern gelten die gleichen Regeln wie im Keller.

Ein schönes, ausgebautes Dachgeschoss eignet sich besonders gut für kreative Tätigkeiten, wie Malen oder Schreiben. Es lässt sich mit dem gezielten Einsatz von Dachfenstern und der richtigen Einrichtung zu einem Wohnraum mit Wohlfühlcharakter umwandeln.

Ein Haus oder eine Wohnung ist ein lebendiger Organismus, der Energie zur Verfügung stellt oder raubt. Mit bewusster Gestaltung kann darauf Einfluss genommen werden. Es lohnt sich auf jeden Fall, auch das „oben“ und „unten“ eines Hauses einzubeziehen.



**Mag. Patricia Salomon**  
Kinesiologin,  
Feng-Shui Beraterin  
Schmalzhofg. 20/15  
1060 Wien  
Tel.: 0664 12 24 226  
patricia.salomon@aon.at  
[members.aon.at/patricia.salomon](http://members.aon.at/patricia.salomon)